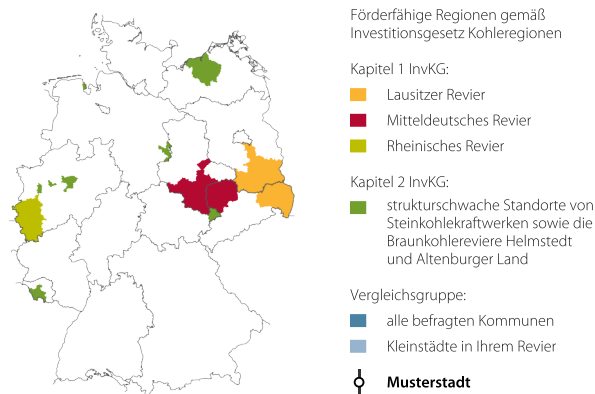


Strukturwandel und Kohleausstieg im Fokus: Ausgewählte Ergebnisse der BBSR-Kommunalbefragung 2024

Musterstadt im Vergleich mit anderen Kommunen

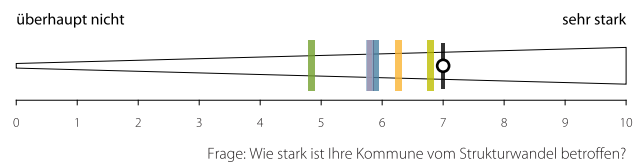
Das Kompetenzzentrum Regionalentwicklung (KRE) im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat von April bis Juli 2024 die Städte und Gemeinden in den Fördergebieten des Investitionsgesetzes Kohleregionen (InvKG) befragt – darunter auch Ihre Kommune. Die Umfrage stellt erstmals die Perspektive der vom Kohleausstieg betroffenen Kommunen in den Mittelpunkt und zielt darauf ab, belastbare Informationen für die politische Gestaltung des Strukturwandels zur Verfügung zu stellen. Von allen 651 angeschriebenen Kommunen beteiligten sich 267 Städte und Gemeinden (41 %) an der Befragung. Mit dem vorliegenden Kurzdossier möchten wir Ihnen auf Ihre Gemeinde zugeschnittene erste Ergebnisse präsentieren. Den Abbildungen können Sie entnehmen, wo sich Ihre Kommune im Vergleich mit anderen Kommunen befindet. Die Symbole und Farben in den Abbildungen entsprechen denen in der Kartenlegende. Musterstadt kann gemäß BBSR dem Stadt- und Gemeindetyp „Kleinstadt“ zugeordnet werden und wird deshalb mit anderen Kleinstädten im Lausitzer Revier verglichen.



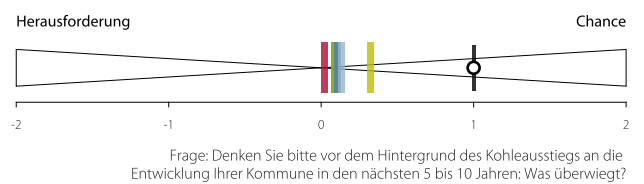
Geometrische Grundlage: VG5000 (Gemeinden),
Stand 31.12.2023 © GeoBasis-DE/BKG

Hinweis: Die in der Legende verwendeten Farben und Symbole gelten für alle Abbildungen.

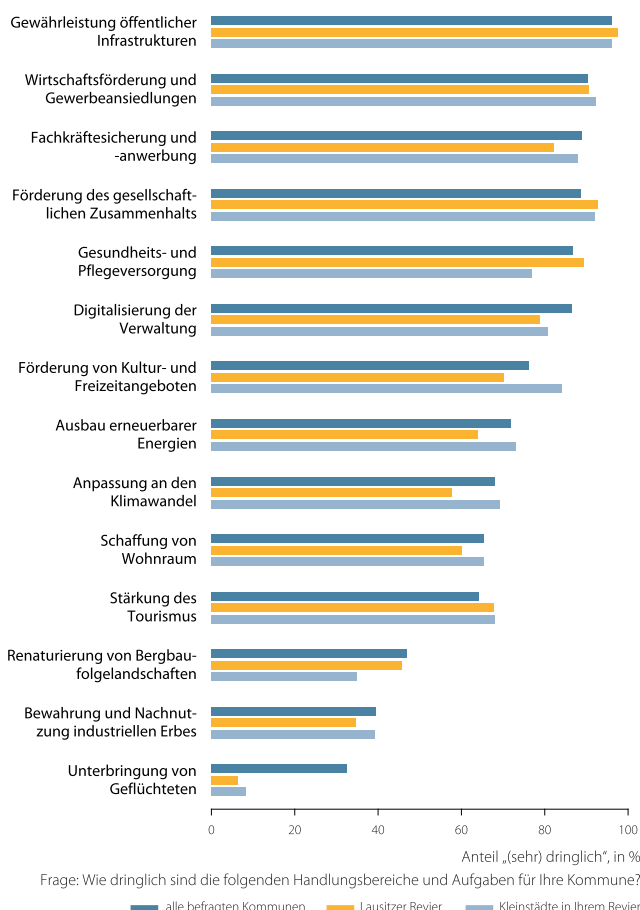
Betroffenheit vom Strukturwandel



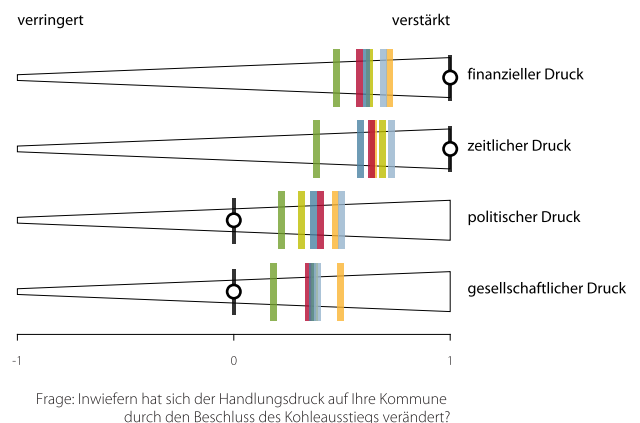
Kohleausstieg als Herausforderung oder Chance



Dringliche Handlungsbedarfe aus Sicht der Kommunen



Handlungsdruck durch Kohleausstieg



Weitere Ergebnisse der Befragung

Die hier präsentierten Ergebnisse stellen einen kleinen, aber zentralen Ausschnitt aus den Themen der BBSR-Kommunalbefragung „Kommunen im Wandel“ 2024 dar. Weitere Themenbereiche betreffen beispielsweise den Austausch und den Einfluss der Kommunen im politischen Mehrebenengefüge, die Inanspruchnahme von Strukturfördermitteln oder die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Strukturwandel.

Über neue Ergebnisse wird fortlaufend unter www.kohleregionen.de/kommunalbefragung berichtet.

